

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 178.

Donnerstag den 26. Juni.

1856.

Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig, den 24. Juni 1856.

Auf Feueralarm rücken vom 1. Juli d. J. Mittags 12 Uhr an das 2. und 3. Bataillon zum Feuerdienst aus, und zwar besetzt das 3. Bataillon die Brandstätte, das 2. stellt sich in der Nähe derselben als Reserve auf.

Das 1. und 4. Bataillon treten, als zweite Reserve, erst dann in Dienst, wenn nach dem Ausrücken der beiden obengenannten, im Feuerdienst stehenden Bataillone Appell geschlagen werden sollte.

In Bezug auf die Escadron und sonst verbleibt es bei den bisherigen Anordnungen.

Das Commando der Communalgarde.
H. W. Reumeister, Commandant.

Mission.

Der 24. Juni 1856 wird in den Annalen unserer Missionsanstalt ein für alle Zeit hochdenkwürdig Datum sein und bleiben.

Wir sahen an diesem Tage die große Eröffnungsfestlichkeit zur Einweihung des neuen Missionshauses am bayerischen Plage.

Von allen lutherischen Ländern weit in die Runde bis ins fernste dänische Ausland (von dorten war der hochwürdige Rudelbach wie voriges Jahr um ungefähr dieselbe Zeit als Theilnehmer dieser Festlichkeit gekommen) hatten sich Missionsfreunde zahlreich zu Leipzig eingefunden und erhöhten die Würde jenes ersten bedeutungsvollen Actes.

Man versammelte sich in dem Garten der „Stadt Nürnberg“ zum Festzuge, an welchem das Publicum im weitesten Sinne des Wortes ohne Unterschied des Standes, Berufes und Alters Theil zu nehmen aufgefordert war.

Nach vier Uhr Nachmittag eröffneten die Festordner den feierlichen Zug, und zugleich begann das einige Schritte vom Missionshause aufgestellte Musikchor die aus dem Garten heraustretende Procession mit einer entsprechenden religiösen Musik zu begrüßen, und, als dieselbe in seine Nähe gekommen war, derselben voranzuschreiten und sie zu den äußern Pforten des neuen Gebäudes zu geleiten. Der Zug hielt dann im Angesichte des letztern.

Professor Dr. Kahnis trat heraus und öffnete das Haus in Gottes Namen. Der Zug schritt über die Schwelle des Gebäudes, und zum ersten Male sah man die einfachen, aber mit Pietät höchst geschmackvoll gezierten und gut ausgestatteten innern Räume des auch von außen würdig und stattlich in die Augen fallenden Gotteshauses. Zwei Treppen lagen hinter uns und wir befanden uns in einem ziemlich geräumigen, nur diesmal nicht umfassend genug sich erweisenden Saal, im Vorfaal und im Corridor eine große Anzahl von Damen und Matronen, bekanntlich sehr eifrige Dienerinnen und Freundinnen der Mission.

Vor dem Hause hatte man ein „Halleluja!“ gesungen, im Hause wurde „Nun danket All' und bringet Ehr'“ angestimmt. Director Dr. Graul betrat das Katheder und sprach die Eröffnungsrede. Ihm folgte auf der Rednerbühne, nachdem ein neuer Liedervers gesungen worden, ein Mitglied der Generalversammlung (aus Bayern, hört man), und dann Pastor Dr. Ahlfeld, als Vertreter des Leipziger Localvereins; hierauf Prof. Dr. Kahnis mit einem Weihgebet und Diak. M. Schneider mit dem Vaterunser und Segen.

Zwischen jeder Rede wurde ein Vers gesungen.

Director Dr. Graul betonte die Bedeutung des neuen Schulhauses und Apfels der Mission als Haus des Friedens mit Anknüpfung an das: Der Vogel hat ein Nest und die Schwalbe einen Ort gefunden, da sie Junge hebe.

Die Geschichte der Gründung des Hauses, das aus Spenden der ganzen lutherischen Christenheit erbaut ist, gab ihm Anlaß, aus voller Seele und mit hoher Begeisterung die Hand Gottes zu preisen, die den Bau bis hierher hatte reifen lassen, und mit Sehenswürdigkeit in die Zukunft zu schauen, „die lange lange Reihe von Jünglingen im Geiste zu sehen, die da ausziehen werden in den heiligen Reichskrieg gegen das verrottete Heidenthum“, und welche Herrliches erwirken werden, so lange sie des Herren sein werden.

Der zweite Redner wies insbesondere auf die der Anstalt hinführo von außen von der gesammten Gemeinde zu erweisende Hilfe und Stütze durch geistige Mittel hin, damit der heilige Zweck seine Erfüllung fände, wie das Gebet Mose wider Amalek.

Dr. Ahlfeldt und Dr. Kahnis steigerten die Begeisterung der Hörerschaft durch ihre herrlichen Worte immer mehr, der Erste durch seinen in Mark und Innerstes der Herzen dringenden Mahnruf an die Stadt Leipzig, der Aufgabe sich bewußt zu werden, der Centralort der lutherischen Mission zu sein, und dieser Aufgabe durch Handel und Wandel und werththätige Liebe gerecht zu werden; der Andere durch sein wie ein heiliger Dithyrambus aufflammendes, aus der geweihtesten Inspiration des gehobenen Augenblicks entstehendes Gebet.

Walte Gott denn, daß das Haus dem Worte, der guten Sache, getreu bleibe und fest stehe, wie auf Fels gebaut, und eine Pflanzstätte werden für jetzt und die kommenden Zeiten!

Universität.

Dr. Conrad Bursian hat am 25. Juni seine Disputation pro venia legendi mit Zugrundelegung seiner Dissertationsschrift: Quaestionum Euboicarum Capita Selecta (Breitkopf & Härtel 1856) also einer Abhandlung über die Insel Euböia und ihre dem Disputar aus eigener Anschauung bekannten geographischen, ethnographischen und archäologischen Verhältnisse abgehalten. Die Disputation ging sehr lebhaft, manchmal zu lebhaft vor sich und dauerte länger als viele andere. Dr. Emil Müllers Anschlag besagte, daß er den 28. Juni über Xenophons griechische Geschichte auf Grund einer chronologischen Dissertation pro venia disputiren wird. C. W.

Stadttheater.

Der weitere Verlauf von Fräul. Janauscheks Gastrollen-Cyklus brachte am 24. Juni das längere Zeit hier nicht gesehene Arquespiel „Der Fechter von Ravenna“. Nach allen den ungewöhnlich bedeutenden Leistungen, die wir von unserer Gastin bis jetzt gesehen, durfte man von ihrer Thunelda nur das er-

warten, was die Künstlerin auch wirklich gab — etwas Vollendetes. Auch diesmal wieder hatte Fr. Janauschek den darzustellenden Charakter mit dem ganzen Feuer künstlerischer Begeisterung, mit dem Scharfblick künstlerischer Intelligenz aufgefaßt. Im Gegensatz zu ihren früheren großen tragischen Rollen, welche mehr das Hervortreten einer fast ungebundenen naturwüchsigem Leidenschaftlichkeit bedingen, hebt Fr. Janauschek in der Thusnelda vorzugsweise das Antik-Plastische hervor. Es treten uns in dieser ideal gehaltenen Thusnelda — der Vertreterin des edelsten urkräftigsten Deutschtums dem versunkenen und entnervten Römerthum gegenüber — jene erhabene, ebenmäßige Schönheit und Klarheit entgegen, die uns beim Anblick der Werke der bildenden Kunst aus dem classischen Alterthume mit Bewunderung erfüllen. Fr. Janauschek ist auch hier originell und selbstständig; sie versteht es auch hier, ganz in dem Kunstwerke aufzugehen — kein Zug, auch nicht der kleinste, erinnert an eine ihrer Gestaltungen in anderen Genres, keine der an die eigene Individualität mahnenden Manieren, von denen selbst berühmte dramatische Künstler nicht immer ganz frei sind, treffen wir in ihren Leistungen. Dieses vollständige, rückhaltlose Sichhingeben an das Kunstwerk ist das Zeichen des wahrhaften großen Talents; es zu erreichen ist der Triumph der Schauspielkunst. Mit dem größten Enthusiasmus ward diese vollendete Leistung von der sehr zahlreichen Versammlung aufgenommen, welche der Künstlerin die höchsten, hier nur in den seltensten Fällen gespendeten Ehrenbezeugungen erwies. Schon nach dem dritten, wie nach dem vierten und fünften Acte wurden Blumen und Kränze auf die Bühne geworfen, als die Gastin nach stürmischem Hervorruf auf derselben erschien. — In den meisten Rollen war das Trauerspiel neu besetzt. Den Thumelicus gab diesmal Herr Böckel. Der geschätzte Darsteller führte diese nicht leichte Rolle so befriedigend durch, wie man das erwarten durfte. Wenn dieser Leistung im Allgemeinen die jugendliche Frische und Poesie abging, durch welche fast allein der Charakter erst ein wahrhaft künstlerisches Interesse

erhalten kann, so ist dem fleißigen und strebsamen Darsteller ein besonderer Vorwurf daraus nicht zu machen, da ihn sein Naturell auf einen ganz anderen Wirkungskreis hinweist. — Eine durchdachte, in äußerst scharfen Umrissen gegebene und daher sehr interessante Leistung war der Calligula des Herrn Ladday. Die Auffassung des Charakters war eine historisch treue; Calligula erschien als das, was er war — als ein entnervter, wahnwitziger, grausamer Schwächling, als das treue Abbild des morschen, seinem Untergange entgegengehenden Römerreichs, als ein schlagender Gegensatz zu dem durch Thusnelda repräsentirten kräftigen und lebensvollen Deutschtum. — Daß Herr Stürmer als Merowig, Fr. Berg als Lycisca und Herr Pauli als Stabrio sehr Anerkennenswerthes leisten, ist von den früheren Aufführungen des Trauerspiels her bekannt. Die hervortretenderen der minder dankbaren Rollen waren durch Fr. Franke (Gäsonia), die Herren Behr (Flavius Arminius), Denzin (Titus Marcus), Strenz (Cassius Chærea) gut besetzt. Zu der Rolle der Ramis reichte Frau Eck nicht ganz aus. — Das Ensemble dieser Vorstellung war ein recht tüchtiges und lobenswerthes. Ferdinand Gleich.

Locales.

Leipzig, den 25. Juni. Gestern Abend verbrannte sich die Ehefrau eines hiesigen Schneidermeisters mit concentrirter Schwefelsäure die Mundhöhle und den Schlund in einem solchen Grade, daß sie nach einigen Stunden unter den heftigsten Schmerzen ihren Geist aufgeben mußte. Sie hatte die zur Füllung für eine Platin-Zündmaschine angeschaffte Säure mit einer als Medicin bereit gehaltenen anderen Flüssigkeit verwechselt und davon einen Schluck getrunken. Obwohl sie, den Irrthum gewahr werdend, das Genossene sofort wieder ausspuckte, so konnte dennoch die schleunigst angewendete ärztliche Hülfe ihr das Leben nicht retten. *†*

Börse in Leipzig am 25. Juni 1856.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	3	83 $\frac{1}{2}$	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 $\frac{1}{2}$	—	94	Geraer Bank-Actien à 200 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	- - - kleinere	3	—	do. do. do.	4	—	99	pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	117
	- 1855 v. 100 $\frac{1}{2}$	3	76 $\frac{1}{2}$	Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 $\frac{1}{2}$	—	102 $\frac{1}{2}$	Thüring. do. à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	110	—	—
	- 1847 v. 500 $\frac{1}{2}$	4	97 $\frac{1}{2}$	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	98 $\frac{1}{2}$	—	Leipz.-Dr. E.-B.-A. à 100 $\frac{1}{2}$ do.	290	—	—
	- 1852 u. 1855 v. 500 $\frac{1}{2}$	4	97 $\frac{1}{2}$	Thüring. Prior.-Obligat.	4 $\frac{1}{2}$	—	101 $\frac{1}{2}$	Löb.-Zitt. do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	85 $\frac{1}{2}$	—	—
	v. 100 -	4	99	K. Pr. St.-} v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ {	3	—	85	Alberts- do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	87	—	—
	- 1851 v. 500 u. 200 -	4 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	Cr.-C.-Sch.} kleinere	—	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	349
	K. S. Land-} v. 1000 u. 500 -	3 $\frac{1}{2}$	85	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 $\frac{1}{2}$	—	—	Thüring. do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	123 $\frac{1}{2}$
	rentenbriefe} kleinere	—	—	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 $\frac{1}{2}$	—	—	Berlin-Anh. do. à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	Actien d. ehem. S.-Schles.-	—	—	K. K. Oestr. Metall. pr. fl 150	4 $\frac{1}{2}$	—	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200 $\frac{1}{2}$ do.	—	—	—
	Eisenb.-Comp.	4	99	do. do. do.	5	84 $\frac{1}{2}$	—	Cöln-Mind. do. à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	Leipz. St.-} v. 1000 u. 500 -	3	95	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	—	85 $\frac{1}{2}$	Fr.-Wilh.-Nrdb.-Act. à 100 $\frac{1}{2}$ do.	—	—	—
	Obligat.} kleinere	—	—	do. Loose v. 1854	4	—	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ do.	—	—	—
	do. do. do.	4	100 $\frac{1}{2}$	Wiener Bank-Actien pr. Stück	760	—	—	Actien d. allg. Deutsch. Credit-	—	—	—
	do. do. do.	4 $\frac{1}{2}$	—	Leipziger Bank-Actien à 250 $\frac{1}{2}$	169	—	—	Anstalt zu Leipzig pr. 100 $\frac{1}{2}$	119	118 $\frac{1}{2}$	—
Sächs. erbl.} v. 500 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	86 $\frac{1}{2}$	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	—	—	—	Not. d. k. k. 5str. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	—	101 $\frac{1}{2}$	
Pfandbriefe} v. 100 u. 25 -	3 $\frac{1}{2}$	—	B. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	148	—	—	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,	—	—	—	
do. do.} v. 500 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	91 $\frac{1}{2}$	do. do. Litt. C. à 100 $\frac{1}{2}$ do.	129 $\frac{1}{2}$	—	155	Schwarzb.-Rudolst. u. Meining.	—	—	—	
do. do.} v. 100 u. 25 -	4	99	Braunschw. do. Litt. A. u. B. do.	—	—	—	Cassenanweis. à 1 u. 5 $\frac{1}{2}$	—	—	—	
do. do.} v. 500 $\frac{1}{2}$	4	—	Weimar. Bank-Actien Litt. A.	135 $\frac{1}{2}$	135 $\frac{1}{2}$	—	And. div. ausl. dergl. à 1 u. 5 $\frac{1}{2}$	—	—	—	
do. lausitz. Pfandbr. -	3	—	u. B. à 100 $\frac{1}{2}$. . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—					

Wechsel und Sorten.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	143 $\frac{1}{2}$	London pr. 1 $\frac{1}{2}$ Sterl.	{ 7 Tage dato	—	—	And. auslnd. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering. Ausmünzungsf. Agio p Ct.	—	—	11 *)
	2 M.	—	—		{ 2 M.	—	—	K. russ. wicht. 4 Imp. - 5 Ro. pr. St.	—	—	5. 15 $\frac{1}{2}$
Angaburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	103 $\frac{1}{2}$		{ 3 M.	6. 22 $\frac{1}{2}$	—	Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ Agio pr. Ct.	—	—	6 †)
	2 M.	—	—	Paris pr. 300 Francs	{ k. S.	—	80 $\frac{1}{2}$	Kaiserl. do. do. - . . . - do.	—	—	6 †)
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	—	99 $\frac{1}{2}$		{ 2 M.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 $\frac{1}{2}$ As - do.	—	—	—
	2 M.	—	—		{ 3 M.	—	—	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or.	k. S.	110 $\frac{1}{2}$	—	Wien pr. 150 fl. im 20 fl. - F.	{ k. S.	—	101	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—
à 5 $\frac{1}{2}$	2 M.	—	—		{ 2 M.	—	—	do. 10 und 20 Kr. . . . - do.	4	—	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	—	96 $\frac{1}{2}$		{ 3 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—
	2 M.	—	—	Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u.	—	—	—	Silber do. do.	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	57 $\frac{1}{2}$	21 K. 8 G. . . . Agio pr. Ct.	—	—	—				
in S. W.	2 M.	—	—	Preuss. Frd'or à 5 $\frac{1}{2}$ do. - do.	—	—	—				
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	153 $\frac{1}{2}$		—	—	—				
	2 M.	—	151 $\frac{1}{2}$		—	—	—				

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 16 Ngr. 5 Pf.
†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 4 Pf.

Tageskalender.

Stadttheater. 44. Abonnementsvorstellung.
Fünfte Gastvorstellung des Fräul. Janauschek vom Stadttheater zu Frankfurt a. M.

Auf vielseitiges Verlangen:

M a t h i l d e.

Schauspiel in vier Acten von Roderich Benedix.

(Regie: Herr Pault.)

Personen:

Tannenhof, ein reicher Kaufmann,	Herr Stürmer.
Matilde, seine Kinder,	Herr Streng.
Billibald,	Fräul. Huber.
Frau Gerresbach, deren Großmutter,	Herr Wenzel.
Berthold Arnau, Maler,	Herr Bödel.
Falkenau	Herr Saalbach.
Lindner, Diener in Tannenhofs Hause,	Herr Graf.
Ein Kohnbdiener	Herr Graf.

*** Mathilde — Fräul. Janauschek.

Sommertheater in Gerhards Garten. Heute Donnerstag den 26. Juni: **Einmal hunderttausend Thaler.** Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen von D. Kalisch. Arrangement der Musik vom Director Gährich. Erste Abth.: **Ein Maler-Atelier, Berlin.** Zweite Abth.: **Die Börsenmänner, Berlin.** Dritte Abth.: **Ein Abend in Straßlau.** Anfang halb 7 Uhr.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Nach Berlin u. und von dort hierher, A. über Cöthen: Abf. 1) Morgs. 5 U., Personenzug, später Schnellzug; 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Nachts 10 U., Schnellzug. — Anf. a) Morgs. 4 U. 15 Min., Schnellzug; b) Nachm. 12 U. 15 Min. (vom Nachtlager in Wittenberg); c) Nachm. 2 U. 20 Min.; d) Nachts 11 U. 45 M., Schnellzug. [Magdeb.-Leipz. Bahnhof]. B. über Röderau: Abf. 1) Morgs. 5 U. Güter- u. Personenzug; später Schnellzug; 2) Morgs. 8 U. 45 M.; 3) Nachm. 2 U. 45 M. — Anf. a) Nachm. 1 U.; b) Abds. 5 U. 45 M.; c) Abds. 8 U., Güterz. [Leipzig-Dresdner Bahnhof].
- II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz u. und von dort hierher: Abf. 1) Morgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Morgs. 8 U. 45 M. Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.; 4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Courierzug. — Anf. a) Morgs. 6 U. 45 M., Courierzug; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.; d) Abds. 5 U. 45 M., Courierzug; e) Abds. 9 U. 15 M. [Leipzig-Dresdner Bahnhof].
- III. Nach Frankfurt a. M. und von dort hierher, A. über Dürrenberg: Abf. 1) Morgs. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 10 St. 35 M. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. 45 M., Schnellz. (mit 36 stündiger Beförderung nach Paris); außerdem auch noch die Gerungen: Morgs. 4 U. 50 M.; ingl., jedoch nur bis Erfurt: Abds. 7 U. 5 M. — Anf. a) Morgs. 5 U. 40 M., Schnellz.; b) Nachm. 4 U. 20 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 U.; hierüber auch noch, jedoch nur von Erfurt aus: Morgs. 7 U. 50 M. [Thüringer Bahnh.]. B. über Halle: Abf. 1) Morgs. 7 U.; 2) Mittg. 12 U. (mit Uebernachten von 10 St. 35 Min. in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. Schnellz. — Anf. a) Morgs. 7 U. 30 M., Schnellzug; b) Abds. 5 U. 45 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abends 9 U. 45 M. [Magdeb.-Leipz. Bahnh.]. C. über Hof: Abf. 1) Morgs. 5 U., Güzug; 2) Morgs. 7 U. 30 M. (mit Uebernachten von 10 St. 23 M. in Bamberg); 3) Nachm. 2 U. 30 M. (mit Uebernachten von 8 St. 10 M. in Hof, zugleich nach Paris befördernd); 4) Abds. 6 U. 30 M. — Anf. a) Morgs. 8 U.; b) Nachm. 4 U. 30 M. (nach Verweilen von 14 St. 30 M. in Bamberg, Neuenmarkt und Hof), zugleich aus Paris mitbefördernd; c) Abds. 9 U. 15 M., Güzug. [Sächs.-Bayer. Bahnhof].
- IV. Nach Hof u. und von dort hierher: Abf. 1) Morgs. 5 U., Güzug; 2) Morgs. 7 U. 30 M.; 3) Vorm. 11 U. 30 M.; 4) Nachm. 2 U. 30 M.; 5) Abds. 6 U. 30 M. — Anf. a) Morgs. 8 U.; b) Nachm. 12 U. 20 M.; c) Nachm. 4 U. 30 M.; d) Abds. 9 U. 15 M., Güzug; e) Abds. 9 U. 45 M. [Sächs.-Bayer. Bahnhof].
- V. Nach Magdeburg u. und von dort hierher: Abf. 1) Morgs. 7 U., Schnellz.; 2) Morgs. 7 U. 30 M.; 3) Mitt. 12 U. (mit Nachtlager in Wittenberge); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 6 U. 30 M. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — Anf. a) Morgs. 7 U. 30 M. (aus Cöthen); b) Morgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 U. 15 M.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 5 U. 45 Min., jedoch nur von Halle ab; f) Abds. 8 U. 30 M.; g) Abds. 9 U. 45 M., Schnellzug. [Magd.-Leipz. Bahnhof].

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt. Täglich früh 9 U., Vorm. 11 $\frac{1}{2}$ U. und Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ U. von Riesa nach Meissen und Dresden, zum Anschluß an die von Chemnitz und von Leipzig ankommenden Eisen-

bahnzüge, und täglich früh 7 U., Vorm. 11 U. und Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ U. von Dresden nach Meissen und Riesa zum Anschluß an die Züge nach Leipzig und Chemnitz.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Pharmakognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum).

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

E. Romnig, Leihankalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

E. F. Kahnts Leihankalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihankalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Ecke.

Das Atelier für Photographie und Panotypie von C. Schaufuß ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Lithographische Anstalt von Adolph Berl (sonst C. Wilhelm), Wehrstraße, nahe der katholischen Kirche.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruchbantagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei von Franz Koblardt, Gerberstraße Nr. 22

B. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Optisch-physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerkzeuge um billige Preise

R. Müller, Sporerstr., Klosterg. 5, empfiehlt feine Sporen, Randaren, Steigbügel, Trensen, Galoschfedern u. s. w., nur selbstgefertigte Arbeit.

G. Meyer, Sporerstr., früher Hölzel, Preussberg 9, empfiehlt selbstgefertigte Sporen, Randaren, Steigbügel u. a. in Stahl und Neusilber.

Bärken- und Pinselwaarenlager reich assortirt ein gros wie on détail billigt bei Moritz Blauhuth, Hainstraße Nr. 1.

Reubles neuester Façons im Reubles-Magazin Raundörfschen Nr. 5 von J. A. Truthe.

Das Schuh- und Stiefellager von C. A. Strauß befindet sich Hainstraße, Hôtel de Pologne im Gewölbe.

Pappfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.

Antiquitäten und altmodisches Porzellan aller Art kaufen und verkaufen Bschische & Röder, Bariummühle.

Sehr gut verdeckte Reubleswagen empfiehlt in und außerhalb Leipzig C. Schulze, Lohnkutscher, Reichels Garten, Alexanderstraße 1615 c. 2.

Tägliche Beförderung von Paqueten, Proben u. von dem Continent nach England und den transatlantischen Plätzen, und vice versa.

Dem verehrlichen Handelsstand Preußens und Deutschlands hiermit die ergebene Anzeige, daß er täglich Paquete mit Proben jeder Art, so wie andere kleine Paquete zu festen und mäßigen Preisen nach England und den transatlantischen Plätzen expediren und von dort empfangen kann.

Es genügt, diese Paquete, welche für England und die transatlantischen Plätze bestimmt sind, der Königl. Post-Paquet-Expedition derjenigen Localität, von welcher dieselben expedirt werden, einzuhandigen.

Paquete, welche von England bezogen werden sollen, müssen dem Bureau der Continental-Agentur in London, 52. Gracechurch-Street, eingehändigt oder aus den Provinzen an dasselbe adressirt werden.

Dieses Bureau befördert in Folge besonderen Uebereinkommens mit den englisch-belgischen Postschiffen, den Königl. belgischen Staats-Eisenbahnen und der Königl. preussischen Post diese Paquete eben so schnell als einen mit der Post abgeordneten Brief und giebt unentgeltlich jede gewünschte Auskunft über Preise u. c. — London, 15. Juni 1856.

BROCKHAUS' REISE-ATLAS.

Eisenbahn von Leipzig nach Dresden. (Karte, Notizen.)

Die sächsische Schweiz. (Karte, 9 Abbildungen, Notizen.)

Eisenbahn von Leipzig nach Hof. (Karte, 2 Abb., Notizen.)

Eisenbahn von Hof nach Nürnberg. (Karte, 6 Abb., Notizen.)

Plan von Leipzig. (Mit 10 Abbildungen und Notizen.)

Preis des Blattes 5 Ngr.

In allen Buchhandlungen zu haben.

Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

(Für Gesunde und Kranke).

Obige auf den solidesten Grundlagen ruhende Gesellschaft hat auch die

Begräbnißversicherung

mit in das Bereich ihrer Geschäftszweige gezogen. Dieselbe versichert ein Begräbnißgeld von 50 Thalern auf das Leben von Personen beiderlei Geschlechts im Alter von 15 bis 60 Jahren und läßt unter geeigneten Umständen auch über 60 Jahre alte Personen zur Versicherungsnahme zu. Mit der ersten Beitragszahlung ist die Versicherung geschlossen und die Gesellschaft verpflichtet, für den Todesfall das versicherte Capital zu zahlen. Die Zahlung wird nach Eingang der ausreichenden Nachweisungen sofort und **kostenfrei** geleistet. Die **Versicherungsbeiträge** sind auf das **geringste Maß** herabgesetzt, um Jedermann die Versicherungsnahme zu ermöglichen. Wenn eine 20jährige Person 6½ Pf., eine 30jährige 8 Pf., eine 40jährige 10½ Pf., eine 50jährige 1 Sgr. 3½ Pf., eine 60jährige 2 Sgr. **wöchentlich erspart**, so besitzt sie die Mittel, bei der

Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

ein Begräbnißgeld von 50 Thalern zu versichern.

Zur unentgeltlichen Abgabe von Prospecten und Ertheilung jeder weiteren Auskunft über diese und jede andere Versicherungsart der Gesellschaft empfehlen sich

Leipzig.

Fr. Kitze, Frankfurter Straße,
C. E. Uhlemann, Grimma'sche Straße,
Special-Agenten.

Carl Colditz jun.,
Haupt-Agent
der Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
Universitätsstraße Nr. 20/21.

Die K. K. priv. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft „Azienda“ in Triest

übernimmt auf beliebige Dauer die Versicherung von
Waaren, Vorräthen, Maschinen, Mobilien aller Art, Getreide, Vieh etc. gegen **Feuerschaden**,
zu billigsten festen Prämien, ohne Nachschußverbindlichkeit.

Die Policen ertheilt sofort
Leipzig.

Franz Jünger, General-Agent für Sachsen etc.,
Nicolaisstraße Nr. 47.

Dorfanzeiger. 2500 Aufl., gelesen in ca. 200 Ortschaften, u. A. in den Städten Liebertwolkwitz, Laucha, Naunhof,
Brandis, Markranstädt, Pegau, Zwenkau. Anzeigen à Zeile 6 S. Wolkmars Hof, n. d. Post.

Mit Kaufloosen zweiter Classe 50ster Lotterie, Ziehung
Montag den 7. Juli d. J., empfiehlt sich
August Kind, Hôtel de Saxe.

Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen und in allen Buch-
handlungen zu haben:

Katechismus

des

Unterrichts und der Erziehung.

Von

Dr. C. F. Landhard,

Großherzoglich Sächs. Schulrath und vortragendem Rath im Großh.
Staatsministerium, Depart. der Justiz und des Cultus.

Mit 40 in den Text gedruckten Abbildungen.
Preis 10 Sgr.

Inhaltsverzeichnis.

I. Vom Unterricht.

1. Die Stufe der Anschauung.
2. Die Stufe der mechanischen Fähigkeiten.
3. Von den Kenntnissen.
4. Von den geistigen Fertigkeiten oder vom Styl.
5. Von den höheren Anschauungen oder Einsichten.

Anhang. 1. Von der Methode beim Schulunterricht.
2. Von der Schulerziehung.

II. Von der Erziehung.

1. Das Gebiet der Empfindung.
2. Das Gebiet des Willens.
3. Das Gebiet des Verstandes.
4. Das Gebiet der Phantasie.
5. Das Gebiet der Vernunft.

Anhang. 1. Von der Methode der häuslichen Erziehung.
2. Von dem häuslichen Unterricht.

Leipzig, J. J. Weber.

Auf Bazar, Musterzeitung für Damen,

- = Bilder der Zeit,
- = Dorfbarbier, illustrirter,
- = Familienjournal, illustrirtes,
- = Gartenlaube,
- = Kladderadatsch,
- = Muster- und Modenzeitung, Stuttgarter, und

auf alle sonst erscheinende Zeitschriften nimmt Abonnement
pr. 3tes Quartal und empfiehlt sich zu dergl. Aufträgen freundlichst
Hob. Hoffmann's Buchhandlung, Reichstraße Nr. 2.

Englischer Damen-Cursus.

Einige im Englischen schon geübte Damen können einem Cursus
vom 1. Juli ab beitreten. Näheres mündlich. Schriftliche Mel-
dungen unter L. V. 33 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Unterricht.

Ein prakt. Buchhalter (Nachfolger des Hrn. W. Schneider) ertheilt
gründl. Unterricht in einf. u. dopp. Buchführung, kaufm. Arithmetik,
Correspondenz etc. Näheres b. Frau P. Günther, Katharinenstr. 10, 3. Et.

Gründlicher und billiger Unterricht im Franz. und Latein!
Näheres Reudnitzer Strasse Nr. 5, 1 Treppe rechts.

Bettfeder-Reinigungs-Anstalt

von Sophie verw. Leiderich, Nicolaisstraße Nr. 1, Ecke der
Grimma'schen Straße, früher Fürstenhaus.

Die Haupt-Administration der Freiherrl. von Burgl'schen Werke in Burgl bei Pottschappel hat uns mit heutigem Tage den alleinigen Verkauf ihrer bekannten

gewaschenen Schmiedekohlen

für Leipzig und Umgegend übertragen. Die Herren Consumenten dieser Kohlen haben sich demnach von jetzt ab mit ihren Aufträgen dafür nur an uns zu wenden, und erfolgt deren Absendung eben sowohl direct von Dresden nach jeder beliebigen Eisenbahnstation oder nach dem Wunsche der Besteller ab Leipzig.

Lager von diesen gewaschenen Schmiedekohlen halten wir zum Detail- und Engros-Verkauf stets in unseren hiesigen Niederlagen.

Leipzig, am 25. Juni 1856.

Schulze & Dietze.

Die Wasch- und Bleichanstalt an der Elster

nimmt täglich schmutzige Wäsche zum Waschen und Bleichen an. Näheres Wiesenstraße Nr. 1691 parterre.

Mit hoher Königl. Preuss. Concession.

(pr. Flacon)  Chinesisches Haarfärbungsmittel, (pr. Flacon) 

mit welchem man in wenigen Minuten Kopf-, Augenbrauen- und Barthaare beliebig schwarz oder braun färbt, so dass man dieselben sodann mit Seife auswaschen kann, ohne dass es wieder abfärbt.

Alleinige Niederlage bei Herrn Theodor Pitzmann in der Centralhalle.

Rothe & Comp. in Berlin.

Antonio Sala & Comp.,

Neumarkt, große Feuerkugel,

empfehlen ihr Lager der neuesten

Pariser Bronzen, Pendalen, Lustres, Candelabres, Lampen und andere Luxus- und Fantasie-Gegenstände.

Den Herren Schuldirectoren, Lehrern, Aeltern und Erziehern empfohlen!

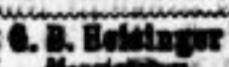
Holz-Schulschreibtafeln, welche die Schreifer sehen und vor diesen sich durch Unzerbrechlichkeit und Deich- tigkeit auszeichnen. Den Metalltafeln gegenüber haben sie den Vorzug des Nichtrostens und den größerer Wohl- feilheit.

Proben stehen zu Diensten, sonst Verkauf nur an gros- bei größeren Bezügen mit entsprechendem Rabatt an Wiederver- käufer. Die alleinige Fabrikniederlage von Rob. Hoffmann in Leipzig, Reichsstraße Nr. 2.

Bestellungen werden aufs Sauberste nach vorliegenden Modellen oder besonderer Angabe stets schnell gefertigt, dabei so billig wie auf Stuben- arbeit, Universitätsstraße Nr. 15 parterre.

Anton Hofmann, Schleifermeister,

Verkaufs- und Arbeitslocal Nicolaikirchhof Nr. 5, empfiehlt seine Rasir-, Tisch-, Küchen-, Tranchir-, Fleischer-, Buchbinder- und Schuhmachermesser, so wie auch Haus-, Schneiders- und Stickscheren u. s. w. Alles ist scharf und sogleich zu ge- brauchen.

 C. B. Heisinger

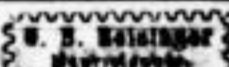
Paolo Viotti's Zahn- und Mundseife à 6 1/2 pr. Stück.

Dr. Chevallier's Zahnseife à 10 und 20 pr. Flacon.

Das neuerrichtete Meubles-, Polsterwaaren- und Spiegel- Magazin von Weinoldt & Berger, Burgstraße Nr. 3, Sporergäßchen-Ecke, 1. Etage, empfiehlt eine reiche Auswahl eleganter, dauerhaft gearbeiteter Meubles und Polsterwaaren aller Art, so wie Spiegel aller Größen zu billigen Preisen.

Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Großes Lager in Sommermänteln, Mantillen, Kleidern und Morgenröcken sehr billig bei C. Egeling, 2. Etage.

 C. B. Heisinger

Angelstöcke in Metall und in Rohr.

Glasbassins

zur Anlegung von Aquarien verkauft von 1 bis 3 1/2 ab Reudnitz, Ruchengartenstraße Nr. 97. L. Schmidt.

Mineral- und Erdfarben,

Delfarben, Firnis, Seccatif, Terpentinöl, Lacke, gut gearbeitete Weiß-, Lack- und Anstreichplaster empfiehlt zu den billigsten Preisen Carl Schönberg, Glockenstraße Nr. 7.

Haus-Verkauf.

Ein Hausgrundstück in der innern Stadt, guter lebhafter Lage, welches bis jetzt 320 1/2 reinen Miethzins ertrag gewährt, der jedoch leicht noch erhöht werden kann, ist für den festen Preis von 6500 1/2 zu verkaufen, und Näheres zu erfahren bei Leipzig, 25. Juni 1856. Adv. Einert.

Ein neugebautes Haus mit zwei Verkaufstöden in bester Lage unserer Stadt, schönen Wohn- und sonstigen Räumen, besonders für ein Papier-, Galanterie- oder ähnliches Geschäft passend, ist mit weniger Anzahlung billig zu kaufen. Näheres bei Wilh. Sachtmann in Halle a/S.

Wer sich in Dresden ein Haus mit Garten, wo möglich zur Alleinbenutzung ankaufen möchte, wolle sich gef. an mich wenden. Ich kann ihm 14 versch. Grundstücke, immer eins schöner als das andere, von 1800 bis zu 9000 1/2 Preis nach- weisen. Agenten haben sich die Herrschaften verbeten. Dr. Schmath, Ritterstraße Nr. 34.

Ein gut rentirendes Haus in bester Geschäftslage u. eine Schenk- wirthschaft auf dem Lande sind zu verkaufen kl. Fleischerg. 7, 1 Tr.

Zu verkaufen

ist ganz oder nach Befinden theilweise sehr billig eine gegen 400 Bände in verschiedenen Werken und Sprachen enthaltende Privatbibliothek und ein großer Bücherschrank, und dürfte sich erstere am besten für einen Schul- oder Privatlehrer eignen. Der Katalog ist im Rathhausburchgange bei Herrn Koch zur Ansicht bereit und wird derselbe, so wie Herr Stilling im Ranft'schen Pförtchen gern nähere Auskunft ertheilen.

Zu verkaufen ist eine große Kirchen-Bibel mit Illustration von 1670. Das Nähere beim Hausmann Kreuzstraße Nr. 3.

Ein großer Nooco-Schrank,

altes Meisterstück von Nußbaumholz mit schönem Schnitzwerk, zweithürig und noch wohl erhalten, — welcher sich für ein Ritter- guts-Herrnhaus zu allerlei Haushaltungs-Zwecken ganz besonders eignet, — ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen, im Meubles- magazin der Centralhalle in Augenschein zu nehmen, und daselbst, auch Reichstraße Nr. 33, 3 Treppen das Nähere zu erfahren.

Zu verkaufen ist eine Brückenwaage, 25 Ctr. Tragkraft, und 600 Stück Weinflaschen Frankfurter Straße Nr. 27 bei **J. S. Becker.**

Wegen Mangel an Platz soll ein **Kleiderschrank** verkauft werden Querstraße Nr. 5 parterre rechts.

Ein großer Geschirr- oder Wäscheschrank, 1 Sopha, 6 Rohrstühle, ein Ausziehtisch, 2 Tische u. 2 Waschtische sind zu verk. Johannisg. 10 part.

Zu verkaufen sind 1 Kleiderschrank, 2 Stühle, ein Ausziehtisch, 1 Commode, Küchenschranke, ein Backtrog, Meublen, Grenzgasse 18 parterre.

Ein Gebett rothe Federbetten und eine Bettstelle sind billig zu verkaufen große Fleischergasse Nr. 21, rechts 3 Treppen.

3 Gebett gute Federbetten, 1 Sopha u. 1 Mahagoni-Divan ist zu verkaufen Brühl Nr. 40, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine Partie leerer Fässer, ein vierrädriger Handrollwagen u. ein Ballenwagen. Näheres Auerbachs Hof, Gewölbe 15.

250 Stück Weinflaschen sind zu verkaufen bei **F. Knoche, Leipziger Salon.**

Zu verkaufen ist eine Partie neue Daunensebden, ein kupferner Waschkessel, 20 & Kofshaare, Frankfurter Straße 50, im Hofe part.

Verkauf. Eine Partie **Weizen- und Roggenkleien** werden wegen Besitzwechsels der **Dampf-Walz-Mühle** hier daselbst billig verkauft.

Ein schwarzer Ziegenbock, zwei Jahre alt, steht billig zu verkaufen Friedrichstraße Nr. 21.

Vichy und Billner Pastillen

empfehlen die **Apothek zum weißen Adler, Hainstraße.**

Kohlensaures und Soda-Wasser

in Flaschen empfiehlt die **Apothek zum weißen Adler, Hainstraße.**

Für Familien.

Kleine Brode f. **Raffin-Zucker** von 6 S, ausgezeichnet große türkische Pflaumen à 3 S, beste böhmische Pflaumen à 2 S, ostind. Sago à 7 S, 6 S, 5 S empfehlen **Weinlich & Co., Petersstraße Nr. 28/55.**

Neue Tyroler Citronen,

neue Sardines à l'hulle, fetten ger. Rheinlachs, „ Matjes-Säringe, neues ff. Provencer-Del. **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Feinen Bengal-Reis à 2 S pr. S offerirt **Carl Flemming im Brühl.**

Beste Brab. Sardellen à 5 S pr. S, ff. Galberstädter Wahnöl à 6 S pr. S empfiehlt **Carl Flemming, Brühl.**

Selbe Cichorien, präp., $\frac{1}{2}$ Pfd. à 12-Loth, empfiehlt namentlich Wiederverkäufern billigst **Carl Flemming, Brühl.**

Große Rosinen für 4 Ngr. das Pfund verkauft **H. Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.**

Matjes-Säringe,

zart und fett, verkaufen in Schocken und einzeln **Gebr. Baumann, Petersstraße Nr. 40.**

Frische Rosenblätter

kaufen **Schimmel & Co.**

Frische Rosenblätter

kaufen **Dietz & Richter.**

Meubles aller Art, von den feinsten bis zu den ordinairsten, werden gegen hohe Preise zu kaufen gesucht **Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.**

Einkauf von altem Gus- u. Schmelzeisen, Zinn, Messing, Blei, Gubern und Knochen alte Burg, blaue Mütze Nr. 1 parterre.

Federbetten und Meubles jeder Art, in Mahagoni oder ordinaire, werden zu kaufen gesucht Brühl Nr. 71, im Hofe rechts 1 Treppe.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk werden zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6 parterre.

Zu kaufen gesucht

wird Gus- und Schmelzeisen in großen und kleinen Partien und ein leichter zweirädriger Handwagen Frankfurter Straße Nr. 27 bei **J. S. Becker.**

Gesucht wird ein **Doppel-Schreibpult**. Adressen abzugeben im **Comptoir des Herrn Hugo Walther, Markt, Stieglitzens Hof, 2. St.**

Gesucht wird eine starke gute Drehbank, zur Metallarbeit passend. Offerten unter der Chiffre S. L. No. 100 nimmt die Expedition d. Bl. an.

Gesucht werden ein Turkeltauber und ein zahmes Eichhörnchen in **Gerhards Garten.**

Eine **Kramersfirma** kann sofort abgelassen werden. Adressen unter **K. H. 25** beliebe man **franco poste restante** abzugeben.

Ein Thaler Belohnung

wird Demjenigen zugesichert, welcher einem ehrlichen Menschen die Summe von 20—25 Thlr. auf $\frac{3}{4}$ bis 1 Jahr unter strengster Discretion vermittelt. Adressen poste restante Leipzig G. G. 16.

Gesucht werden 10000 af , 8000 af und 4000 af gegen vorzügliche erste Hypotheken durch **Adv. Goering, Tuchhalle.**

Ein tüchtiger Lehrer sucht noch einige Privatschüler in Lateinisch, Griechisch, Naturwissenschaften oder Mathematik. Adressen poste restante franco G. G. H. 17.

Ein tüchtiger Accidenzsetzer

der neuen Schule wird für eine größere **Buchdruckerei** Berlins zu engagiren gesucht. Wöchentlicher Gehalt 5 bis 5 $\frac{1}{2}$ Thlr. Näheres erfolgt auf gef. schriftliche Offerten S. B. Nr. 3. abzugeben **Plauenscher Platz Nr. 3 parterre.**

Ein **Conditorgehülfe** wird gesucht. Näheres **Reichsstraße Nr. 14, 3 Treppen.**

Ein **Markthelferposten** in meinem Geschäft ist zu besetzen. Wenden wollen sich nur Diejenigen, welche schon in ähnlichen Geschäften arbeiteten und gute Zeugnisse aufzuzeigen haben. **S. Meißner, Ulrichsgasse Nr. 29.**

Gesucht wird ein **Kellnerbursche** zum 1. Juli **Dresdner Straße Nr. 10.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junger Mensch, der gut mit Pferden umzugehen versteht und besonders Zeugnisse seines **Wohlverhaltens** aufzuweisen hat, **Nicolaisstraße Nr. 24 bei W. Krempe.**

In 1 bis 1 $\frac{1}{2}$ Jahr Lehrzeit kann ein junger Mensch ein hübsches Geschäft erlernen, wenn derselbe Lehrgeld anwenden kann. Näheres wird **Moritzstraße Nr. 6 im Kaufmannsladen** ertheilt.

Ein **Schulknabe** von 12 bis 13 Jahren, der Lust zur Arbeit hat, kann täglich einige Stunden gegen Wochenlohn Beschäftigung finden.

Nachricht **Thomaskirchhof, Saal Nr. 12, 1 Treppe hoch.**

Einen **Burschen** zu leichter Arbeit sucht **F. Holzhausen, Vergolder, an der Pleiße Nr. 7, im Hofe von Reichels Vordergeb.**

Gesucht werden arbeitsfähige und willige Leute in der **Fabrik am Flossplatz Nr. 1 b.**

Arbeiterinnen, im Häkeln und Filet-Stricken geübt, finden Beschäftigung **Hainstraße Nr. 1, 3 Treppen links.**

Geübte Filetstrickerinnen finden dauernde Beschäftigung **Halle'sche Straße Nr. 8, 4 Treppen.**

Eine Directrice,

die vollkommen fähig ist einem der ersten **Wu-**geschäfte in Berlin vorzustehen, wird sofort zu engagiren gesucht. Die Herren **Munnius & Förtsch** in Leipzig werden die Güte haben, schriftliche oder mündliche Anmeldungen entgegenzunehmen.

Filetstrickerinnen finden Beschäftigung, so wie einige Lernende **Platz Frankfurter Straße Nr. 57, 1 Treppe** und über den Gang.

Im **Filetstricken** geübte Damen, welche geneigt sind, Beschäftigung anzunehmen, wollen ihre werthen Adressen unter **P. H. 2** in der Expedition d. Bl. abgeben lassen.

Stübte Blumenarbeiterinnen, so wie auch Lernende für das **Blumengeschäft** werden gesucht **Brühl Nr. 17, 2 Treppen**.

Gesucht werden ein Paar geübte Näherinnen zum **Fellenähen**. Zu erfragen **Neuschönfeld, Clarastraße Nr. 168**.

Eine junge Dame von angenehmen Aussehen, wo möglich im **Zuschneiden** geübt, wird für ein **Damen-Mantel-Engros-Geschäft** in Berlin zu engagiren gewünscht.

Persönl. Meldungen **nur am Freitag den 27. ds.** Vormittags zwischen **10 bis 11 Uhr** im **Hotel zur Stadt Hamburg**.

Gesucht wird zum **1. Juli** ein reinliches Mädchen für **Küche und häusliche Arbeit** **Friedrichstraße Nr. 1**.

Gesucht wird zum **1. oder 15. Juli** ein Mädchen, das an **strenge Ordnung** und **Reinlichkeit** gewöhnt und längere Zeit bei einer **Herrschaft** gewesen ist und gute **Atteste** aufzuweisen hat, für **Küche und Hausarbeit**. In den **Morgenstunden** von **9 bis 12 Uhr** zu melden **große Windmühlenstraße Nr. 15, Wölbings Haus, 2. Et.**

Gesucht wird **Verhältnisse halber** zum **1. Juli** ein Mädchen für **Küche und Hausarbeit** **Dresdner Straße Nr. 5, im 2. Hofe 1 Treppe rechts**.

Gesucht wird ein **ordentliches Mädchen**, welches sich aller **häuslichen Arbeit** unterzieht, aber auch **nähen kann**, **Petersstraße Nr. 33, 1 Treppe**.

Gesucht wird zum **1. Juli** ein **ordnungsliebendes Dienstmädchen** von **16—18 Jahren** **Neutirchhof Nr. 30, 1 Treppe**.

Gesucht wird zum **1. Juli** ein **kräftiges Hausmädchen** bei **Bogt, kleine Windmühlengasse Nr. 11** in der **Wirthschaft**.

Ein **ordentliches und gewandtes Mädchen** findet einen guten **Dienst** auf der **Brandbäckerei**.

Zum **sofortigen Antritt** wird ein **Dienstmädchen** gesucht **Burgstraße Nr. 21, 4 Treppen vorn heraus**.

Ein **sehr gewandtes Dienstmädchen** für alle **häusliche Arbeit** wird gesucht am **Floßplatz Nr. 1 b**.

Ein **reinliches, an Ordnung gewöhntes Mädchen** wird für **häusliche Arbeiten** zum **1. Juli** gesucht **Inselstraße Nr. 19 parterre**.

Ein **fleißiges Dienstmädchen** mit guten **Attesten**, das sich jeder **häuslichen Arbeit** unterzieht, wird zum **1. Juli** gesucht **Tuchhalle, Treppe D, 3 Treppen links**.

Am **1. Juli** findet ein **ordentliches Mädchen** für **Küche und Hausarbeit** einen **Dienst** **Schimmels Gut, vorn heraus 1 Treppe**.

Gesucht wird ein **Aufwartemädchen** an der **Pleisse Nr. 9 parterre**.

Stelle = Gesuch.

Ein mit den besten **Empfehlungen** versehenen **gewandter junger Mann**, mit den **Contorwissenschaften** völlig **vertraut**, gegenwärtig noch in **Condition**, sucht eine **Contor- oder Reise-Stelle** und erbittet sich **gütige Offerten** unter **A. B. H. 1. poste restante**.

Ein **kräftiger Mann** in der **Mitte der Zwanziger Jahre** sucht zum **1. Juli d. J.** einen **Posten** als **Hausmann** oder **Markthelfer**. **Borzügliche Zeugnisse** stehen ihm zur **Seite**. **Gef. Reflectirende** erfahren **sub H. M. H. 10 poste rest. Leipzig d. Nähere**.

Ein **gewandter junger Mann** sucht **Stellung** in einem **flotten Detail-Geschäfte** oder auch für die **Reise** und werden **gütige Offerten** unter **M. M. H. 10 poste restante** erbeten.

Ein **junger Mensch**, welcher **mehrere Jahre** als **Kaufbursche** in einem **hiesigen Geschäft** **conditionirt**, sucht einen **anderweitigen Posten**. Zu erfragen **Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 11**.

Ein **Kellner**, welcher **etwas französisch** spricht und **bereits** in **größeren Hotels** **servirte**, sucht **sofort Condition**. **Geehrte Adressen** bittet man **Thomaskirchhof Nr. 8, 1 Treppe** abzugeben.

Ein **gut empfohlener Mensch**, welcher **längere Zeit** hier **conditionirte**, sucht **wieder anderweit** einen **Posten** als **Markthelfer**, **gleich** oder zum **Ersten**. **Näheres** **Petersstraße Nr. 17** im **Gewölbe**.

Gesucht wird für ein **Mädchen** von **17 Jahren**, **Tochter rechtlicher Aeltern**, welches **noch nicht gedient** hat, ein **Dienst** für **Kinder**. — **Adressen** beliebe man unter **M. T.** in der **Expedition** dieses **Blattes** **niedezulegen**.

Ein **Mädchen** im **Alter** von **20 Jahren**, vom **Lande**, welches **bis jetzt** als **Wirthschaftsgehülfin** auf einem **Rittergute** **unweit Leipzig** fungirt hat, auch die **besten Zeugnisse** besitzt, **wünscht** **sofort** oder zum **1. Juli** ein **anderweitiges** **derartiges Unterkommen**, wenn auch als **Dienstmädchen** zu **erhalten**. **Gef. Offerten** bittet man unter der **Adr. Herrn Degen, Antonstraße 13**, einzusenden.

Ein **Mädchen** in **gesetzten Jahren** sucht **bis 15. Juli** oder **1. August** einen **Dienst** als **Köchin**; selbige besitzt **gute Zeugnisse** und wird **gut empfohlen**. **Näheres** **Motischstraße Nr. 9, im Hofe 1 Treppe**.

Ein **ordentliches Mädchen**, nicht von hier, welches **schon längere Zeit** bei einer **Herrschaft** **gedient** hat, sucht zum **1. oder 15. Juli** für **Küche und häusliche Arbeit** einen **Dienst**.

Zu erfragen **Reichstraße Nr. 34, 2 Treppen**.

Ein **junges solides Mädchen**, welches **bis jetzt** als **Kinder-mädchen** **gedient** hat, sucht als **Jungemagd** oder für **Alles** ein **anderweitiges Unterkommen**. **Adressen** bittet man **blaue Mütze Nr. 7 parterre** **niedezulegen**.

Ein **junges gebildetes Mädchen** aus **Thüringen** sucht zum **ersten** oder **15. kommenden Monats** einen **Dienst**. Zu erfragen bei **Mad. Lindner, Grimma'sche Straße am Mauricianum**.

Ein **junges gebildetes Mädchen** aus **guter Familie** von **auswärts**, in **allen weiblichen Arbeiten** **erfahren**, **wünscht**, um sich zu **vervollkommen**, in einem **anständigen Hause** als **Gehülfin** der **Hausfrau** **balddigt thätig** zu sein. **Gehalt** wird **nicht**, nur **gute Behandlung** **beansprucht**. **Nähere Auskunft** **kleine Windmühlengasse Nr. 11, erste Etage links**.

Ein **junges Mädchen** vom **Lande**, welches **Weißnähen, Platten** und **Zeichnen** **gelernt** hat, auch sich **sonst keiner Arbeit** **scheut**, sucht **den 1. oder 15. Juli** ein **Unterkommen**.

Näheres **Petersstraße Nr. 37, 1 Treppe**.

Ein **Mädchen** in **gesetzten Jahren**, nicht von hier, sucht **Dienst** für **Küche und häusliche Arbeit**, der sie sich **gern unterzieht**, **bis zum Ersten**. **Das Nähere** **Schloßgasse Nr. 5** bei der **Herrschaft**.

Ein **arbeitsames, im Kochen etwas erfahrenes Mädchen** sucht **Stelle**. **Näheres** **Reichstr. 9, Hof 2 Tr.**

Ein **gewilliges ehrliches Mädchen** sucht einen **Dienst**. **Näheres** **Goldhahngäßchen Nr. 5, eine Treppe**.

Ein **Mädchen**, nicht von hier, sucht zum **1. oder 15. Juli** einen **Dienst**. Zu erfragen **große Fleischergasse Nr. 8, 1 Treppe**.

Ein **ordentliches Mädchen** sucht für **Küche und Hausarbeit** einen **Dienst**. **Näheres** **Salzgäßchen Nr. 5** am **Schuhverkauf**.

Ein **an Ordnung gewöhntes Mädchen** sucht einen **Dienst** zum **1. August** für **Küche und häusliche Arbeit**. Zu erfragen bei der **Herrschaft, Centralstraße Nr. 1590 F, 2 Treppen**.

Ein **ordentliches Mädchen**, welches sich **aller häusl. Arbeit** **unterzieht**, sucht zum **1. Juli** einen **Dienst**. **Näheres** **Schröterg. 2**.

Ein **Mädchen** in **gesetzten Jahren** sucht einen **Dienst** zum **ersten August** für **Küche und häusliche Arbeit** oder als **Muhme** bei einem **oder zwei Kindern**. Zu erfragen bei der **Herrschaft, Centralstraße Nr. 1590 F, 2 Treppen**.

Ein **Mädchen**, welches **längere Zeit** bei ihrer **Herrschaft** **ist** und **empfohlen** wird, sucht einen **Dienst** für **Küche und Hausarbeit** zum **15. t. M.** oder **später**. **Petersstr. 43, 3 Tr.** bei **E. Schulze**.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches mit Kindern gut umzugehen weiß und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. Juli einen Dienst.

Obstmarkt Nr. 3 parterre zu erfragen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis 1. oder 15. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Universitätsstraße Nr. 19, Hof eine Treppe.

Ein Mädchen, welches in der Küche und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht bis zum 1. oder 15. Juli einen Dienst. Zu erfragen Poststraße Nr. 17 im Hofe.

Ein Mädchen, das sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Juli einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen Kl. Fleischergasse Nr. 11, 2 Tr. bei Krt.

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, nicht von hier, sucht Dienst für Alles oder als Jungemagd sogleich oder 1. Juli. Dresdner Straße Nr. 14, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, im Platten u. Nähen erfahren, sucht einen Dienst zum 1. oder 15. Juli. Müngg., Büttner's Gut 1 Tr.

Ein Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit Dienst zum 1. Juli. Näheres gr. Windmühlenstraße Nr. 15 parterre links.

Ein junges solides Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle als Ladenmamsell, Jungemagd oder bei einzelnen Leuten. Offerten bittet man unter W. S. 20. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, das sich willig jeder Arbeit unterzieht, sucht Dienst bis den 1. Juli. Zu erfragen Kammbude am Markt bei Mad. Umbreit.

Ein Mädchen, das gut empfohlen wird, sucht einen Dienst bis zum 1. Juli. Näheres Ritterstraße Nr. 37 bei Witwe Meißner.

Ein Alternloses Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht bis zum 1. Juli einen Dienst für häusliche Arbeit oder bei Kindern. Zu erfragen im Leipziger Salon bei F. Knoche.

Ein nicht unerfahrenes Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 15, 2 Treppen im Hofe.

Eine gesunde Amme vom Lande kann empfohlen werden durch Dr. Besche, Brühl, Leinwandhalle.

Logis-Gesuch.

Eine ruhige pünctliche Familie sucht zu Michaelis eine geräumige freundliche Wohnung von mehreren Zimmern, Kammern und übrigen Zubehör, wo möglich mit Gärtchen. Offerten werden baldigst erbeten und gefälligst in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre M. No. 24. eingereicht.

Logis-Gesuch. Eine freundliche Wohnung, aus circa 5 Stuben, Kammern und Zubehör bestehend, im Preise von 130—160 fl und Michaelis beziehbar, wird von ruhigen pünctlichen Mietnern gesucht. Adressen beliebe man abzugeben Nicolaistr. 53 im Gewölbe.

Von einem pünctlich zahlenden Beamten wird zu Michaelis ein Familienlogis von 2 Stuben u. mit freundlicher Aussicht, jedoch nicht über 3 Treppen hoch, zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe werden in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm, Universitätsstr., Fürsteh., entgegen genommen unter C. W.

Zu mieten gesucht wird ein kleines Logis für ein Paar einzelne Leute sofort oder zum 1. Juli Neukirchhof Nr. 5.

Zu mieten und Anfang Juli zu beziehen gesucht wird in Reudnitz von einer anständigen Familie ein Logis im Preise von 50 bis 70 Thlr .

Adressen abzugeben bei Herrn Bäckermeister Seidel, vor dem Dresdner Thore, zweites Haus.

Gesucht wird von einem ledigen Kaufmann zu Michaelis vsp. 1. October d. J. ein freundlich gelegenes Logis von Stube und Kammer ohne Meubles mit eigenem Verschluß und nicht über zwei Treppen, am liebsten an der Promenade, kleine Fleischergasse oder Neukirchhof.

Adressen unter L. A. Nr. 30. in der Expedition d. Bl.

Zu Michaelis d. J. wird von einer pünctlich zahlenden Familie ein Logis, bestehend in 2 Stuben und Kammern nebst übrigen Zubehör, zu mieten gesucht.

Adressen bittet man in der Expedition des Dr. Puttrich, Brühl Nr. 64 niederzulegen.

Gesucht wird sofort ein Logis, bestehend aus zwei Stuben und einer Kammer, in der inneren oder äußeren Vorstadt, wo möglich in der Gegend vom Dresdner Thore. Adressen bittet man unter A. W. # 1 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird zu Michaelis von einer Familie ohne Kinder eine anständige Wohnung, am liebsten im Halle'schen oder Kanstädter Viertel, im Preise von 120—200 Thlr . Offerten gefälligst abzugeben neue Straße Nr. 10, 2. Etage.

Gesucht wird Neubaues wegen zu Michaelis ein Logis, aus 2—3 Stuben nebst Zubehör bestehend, im Preise von 50—80 fl , von Salinger, Tapezierer, Querstraße Nr. 4.

Eine Wohnung von 3—4 Stuben nebst Zubehör wird pr. 1. Octbr. oder 1. Novbr. zu mieten gesucht, und Adressen mit Angabe des Mietpreises Katharinenstraße Nr. 9, 1 Treppe im Comptoir erbeten.

Gesucht wird von einer Dame ein kleines Logis zu 32 fl bis den 15. Juli, es könnte auch Astermiete sein.

Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Hauck, Poststraße Nr. 10.

Gesucht wird von zwei anständigen Mädchen ein freundlich meublirtes Stübchen mit Kammer und Bett, nicht über 30 fl . Adressen bittet man unter A. B. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein leeres Stübchen oder Kammer Nicolaistraße 20 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Juli eine meubl. Stube im Preise von 24 fl . Offerten abzugeben Centralstr. 1590 e beim Hausmann.

Für eine Cigarrenfabrik

werden passende Localitäten zu Michaelis miethfrei, welche schon einen ziemlich ausgedehnten Betrieb gestatten.

Adressen werden in der Expedition dieses Blattes unter G. A. erbeten.

Werkstätten

für eine Fabrik, Lackirer u., mit Wohnung in unmittelbarer Nähe, sind zu vermieten. Die Adressen werden unter P. P. 4. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Trockenplatz

nebst Waschhaus, großem Trockenboden u., ist sogleich zu vermieten und die dazu gehörige Wohnung zu Michaelis, nöthigenfalls auch sogleich zu überlassen. Adressen sind unter R. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für ein Holz- und Kohlengeschäft

ist ein großer Platz und die nöthigen Niederlagen und Wohnung sogleich oder zu Michaelis zu vermieten.

Die Adressen sind mit K. G. bezeichnet in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Vermietungen.

In dem nun vollendeten Neubaue Dresdner Straße Nr. 58/60 sind noch zu vermieten:

- 1) eine vierte Etage nach der Straße von fünf Zimmern (unter denen eines mit Balcon), Küche, Kammern und Zubehör;
- 2) eine zweite Etage in dem großen hellen Hofe von drei Zimmern, Küche, Kammern und Zubehör;
- 3) zwei Gewölbe nach der Straße und ein sehr geräumiges Parterre im Hofe. Diese letztern Localitäten werden zusammen oder getrennt abgegeben.

Näheres beim Hausmann oder bei Herrn Dr. Söbker, Reichstraße Nr. 45.

Zu vermieten ist am Neukirchhofe Nr. 28 nach der Promenade ein kleines Familienlogis mit zwei Stuben, zwei Stubenkammern, Küche, alles unter einem Verschluß, Bodenkammer und Zubehör. Das Nähere parterre daselbst.

Eine dritte Etage im Mittelgebäude von Kochs Hof ist von Ostern 1857 ab zu vermieten durch

Dr. Praße.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 178.]

26. Juni 1856.

Vermiethung.

In der Klostergasse Nr. 15 (Kloster), vierte Etage, Aussicht auf die Promenade, ist zu Michaelis ein Logis zu vermieten und das Nähere beim Hausmann zu erfahren.

Das Gewölbe Glockenstr. Nr. 3, wo seit 30 Jahren Materialgeschäft betrieben wird, ist von jetzt an unter billigen Bedingungen weiter zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen. Näheres daselbst beim Besitzer.

Zu vermieten u. sofort zu beziehen ist in der Peterst. vorstadt ein schönes Familienlogis 1. Etage für 90 fl und eins für 120 fl zu Michaelis. Nachweis Thomasgäßchen 5, 2. Et.

Zu vermieten ist von Michaelis a. c. ab eine am Königsplatz gelegene 2. Etage, enthaltend vier Stuben nebst Zubehör. Näheres Markt Nr. 14 beim Hausmann.

Ein Familienlogis 3. Etage von zwei Stuben, zwei Kammern etc. ist zu Michaelis für 52 Thlr. an ein Paar ruhige Leute zu vermieten Täubchenweg Nr. 2, 1. Etage.

An der Dresdner Chaussee, Sommerseite, ist ein Parterre für 115 fl , ein geräumiges Dachlocal für 45 fl von Michaelis ab zu vermieten durch G. Ehenau, Dresdner Straße Nr. 27.

In der Burgstraße Nr. 10 sind von Michaelis ab zwei helle Hof-Logis zu zwei Stuben und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst in der 2. Etage.

Garçon = Logis.

Zu vermieten sind für nächste Michaelis zwei große Stuben, unmeublirt. Zu erfragen von Vormittag 10 bis Nachmittag 6 Brühl, Schwabe's Hof, Treppe B 2 Treppen.

Garçon = Logis.

gut meublirt, mit freier Aussicht nach der Promenade, sind sofort zu vermieten am Thomaskirchhofe Nr. 19.

Zu vermieten ist billig eine meßfreie, freundliche, gut meublirte Stube nebst heller Kammer mit Bett und Hauschlüssel. Universitätsstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Zu vermieten

und sogleich zu beziehen ist eine meublirte Stube Salzgäßchen Nr. 6, 4 Tr. Das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermieten sind zwei meublirte Stuben nebst Kammer oder als Schlafstellen Petersstraße Nr. 43, 3 Tr. bei C. Schulze.

Zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen ist an einen oder zwei einzelne Herren ein freundl., gut meubl. Zimmer mit separatem Eingang kl. Windmühlengasse Nr. 11, 1. Etage links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen Herrn von der Handlung oder Beamten oder an ein Paar junge Pensionaire Salomonstraße Nr. 5a parterre.

Zu vermieten ist eine große Stube nebst Schlafstube und eine kleinere, vom 1. Juli an zu beziehen, an einen oder zwei Herren, Mühlgasse Nr. 13 parterre.

Zu vermieten sind Hainstraße Nr. 13, 2. Etage 2 meublirte Stuben mit Alkoven. Das Nähere vis à vis bei C. F. Zeibig.

Eine freundliche Stube mit Kammer, Aussicht schön, vermietet Lorenz, Tauchaer Straße 10b, 2. Thüre 4 Treppen.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen bei Witwe Kirst, Brühl Nr. 47, im 1. Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle

Nicolaisstraße Nr. 32, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle gr. Fleischergasse Nr. 19, im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen sind zwei billige Schlafstellen. Näheres Johannisgassen- und Kirchgassen-Ecke Nr. 41 parterre zu erfragen.

Zwei arbeitsame Mädchen oder arbeitsame Frau können Wohnung finden. Zu erfragen am Johannisbrunnen bei der Frau.

Schweizerhäuschen.

Heute Donnerstag den 26. Juni

CONCERT

unter Leitung des Herrn

Emanuel Bach.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Musikchor C. Puffholdt.

NB. Das angekündigte Extra-Concert findet im Laufe nächster Woche statt.

Heute Donnerstag den 26. Juni großes

Gondel-Wettfahren (Regatta)
und Wasser-Corso-Fahrt um die

Insel Buen Retiro,

mit 3 großen Siegespreisen.

Die zuerst am Ziele anlangende Gondel wird von dem auf einer geschmückten Gondel schwimmenden Orchester mit dreimaligem Trompetenschuß empfangen und zwar wird diese italienische Regatta dreimal wiederholt, so jedoch, daß der jedesmalige Preisempfänger bei der nächsten Wettfahrt nicht Antheil nimmt, da die 3 Siegespreise auch in 3 verschiedene Hände kommen sollen.

1. Preis: Ein reich vergoldetes Kaffee-Service.

2. Preis: Eine silberne Uhrkette.

3. Preis: Ein Necessaire für Damen.

Anfang der ersten Wettfahrt punct 8 Uhr, durch Trompeten-Fanfara signalisirt. Die Siegespreise sind für Jeden zugänglich, welcher sich durch die Miete einer Gondel dabei betheiligen will.

Jeder Preisbewerber muß sich dabei verpflichten, an allen 3 Fahrten Theil zu nehmen, um den Glanz dieses schönen Wasserfestes durch zahlreiches Erscheinen zu erhöhen. Sobald das Trompetensignal erschallt, ist es Niemand gestattet, unterwegs wieder umzukehren, es sei denn, daß er seinen Antheil an den übrigen Fahrten aufgeben will. Auch würde durch willkürliches Umkehren der Zweck verfehlt werden.

Nach dem Schlusse der Regatta großes Feuerwerk.

Beginn des Concerts um 6 Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ fl .

Das Musikchor von W. Wend.

Drei Mohren.

Heute Stockfisch mit Schoten, Fricandeau mit Spargel, ff. Baiarisches von Kurz. Es ladet ergebenst ein F. Rudolph.

NB. Morgen Sauerbraten mit Klößen.

Brandbäckerei. Heute ladet zu Erdbeer- und Kirschkuchen mit saurer Sahne, Stachelbeer-, div. Kaffeekuchen und von 5 Uhr an zu Speckkuchen freundlich ein Eduard Dentschel.

Restauration zur gr. Giche in Lindenau.

Heute Abend von 6 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen, wozu ergebenst einladet Cb. Wolf.

Drei Lilien in Meudnitz.

Speckkuchen heute Abend v. 7 Uhr an, wozu einladet W. Hahn.

Heute Donnerstag den 26. Juni

Concert im Garten des Schützenhauses

* * Illumination durch Gasflammen. * *

Anfang 7 Uhr.

W. Herfarch.

NB. Wegen des morgen stattfindenden Exercirens der Communalgarde wird das Freitag-Concert ausnahmsweise heute Donnerstag abgehalten.

NB. Spelsen à la carte, worunter Allerlei.

C. Hoffmann.

Hôtel de Prusse.

Heute Donnerstag den 26. Juni

CONCERT von Friedrich Biede

unter Mitwirkung der Violinvirtuosinnen

Fräulein Rosa und Katharine Tresta aus Prag.

Unter Anderem kommen zur Aufführung: Polonaise für zwei Violinen von Wildner, vorgetragen von Fräulein Rosa und Katharina; Elegie für Violine von Ernst, vorgetragen von Fräulein Rosa; Szwedzki über böhmische National-Lieder für zwei Violinen von Wildner, vorgetragen von Fräulein Rosa und Katharina u. s. w.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2¹/₂ Ngr.

NB. Bei ungünstiger Witterung Concert im Saale.

In Stötteritz alle Abende warme Speisen

und alle Tage frisches Gebäck. Gute Allerlei, große Speckreife, neue Kartoffeln.

Schulze.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Donnerstag ladet zu Allerlei mit Cotelettes oder Junge ergebenst ein

Julius Jaeger.

Restauration zur Lange'schen Brauerei.

Heute unter anderen warmen und kalten Speisen und Getränken Allerlei. Das Lagerbier ist vorzüglich gut.

Baierische Bierstube „Stadt Wien“.

Heute Abend Gulasch. Baierisches Bier ff. F. Möbins.

Zu einem guten Mittagstisch,

im Abonnement 5 Thlr. pro Monat, ladet ergebenst ein

G. Quente, Petersstraße Nr. 25.

NB. Heute Abend Allerlei mit Cotelettes.

Heute Abend

Stockfisch mit jungen Schoten, Cotelettes mit Blumenkohl, feine Gase und gutes Bier in der Döllniger Sofenstube von

A. Zerbe, Burgstraße Nr. 22.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei

in der Döllniger Sofenstube im „blauen Hefe“, Nicolaisstraße Nr. 31.

A. Maue.

Heute Schlachtfest bei C. A. Schneider, Erdmannsstraße Nr. 3.

Großer Kuchengarten.

Heute Abend von 7 Uhr an Speckkuchen, so wie jeden Abend eine Auswahl warmer Speisen, ff. Baierisches und Böhmisches Doppel-Lagerbier.

C. Martin.

Speckkuchen heute Abend im kleinen Kuchengarten, vorzügliche Biere &c.

Staudens Stube. Heute Abend 6¹/₂ Uhr Speckkuchen &c. G. Gottwald.

Speckkuchen heute früh von 8 Uhr an bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Löwe's Restauration, Nicolaisstraße, bei der Kirche,

empfiehlt Beefsteaks mit Schmorkartoffeln, Sätze und Wiener Muffel nebst anderen warmen und kalten Speisen. Das Lagerbier ist ausgezeichnet. Es ladet höflichst ein August Löwe.

Zu einem guten kräftigen Mittagstisch à la Carte 5 Ngr., auch nach Belieben im Abonnement, ladet ergebenst ein

C. Ebner, Restaurateur am Markt Nr. 15 im Keller.

Heute früh Speckkuchen, wozu ergebenst einladet

Thomas, beim Fälschergasse.

Heute von 8 Uhr an Stockfisch mit Schoten bei

C. Wahn, Hainstraße Nr. 14.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei

S. Vogel am Barfußberge.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein

Mehlhorn neben der Post.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei

August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

1 Thaler Belohnung

erhält Derjenige, welcher ein am Montag im Döner verloren gegangenes, in Perlen gesticktes Cigarrenetui abgibt Johannisgasse Nr. 25, 3 Treppen beim Schuhmachermeister K o b s.

Am Sonntage ist eine goldene Broche mit Emaille verloren worden. Selbige ist gegen eine gute Belohnung Reichstraße 52 im Gewölbe abzugeben.

Ein goldener Trauring, inwendig mit F. M. d. 17. Sept. 1855 gezeichnet, ist am 24. d. Mts. im Johannisstale oder auf dem neuen Gottesacker verloren worden. Der eheliche Finder wird gegen gute Belohnung dringend um Zurückgabe gebeten Reudnitzer Str. Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Gefunden wurde am Sonnabend Vormittag eine Brieftasche mit etwas Geld, und kann solche gegen Insertionsgebühren in Empfang genommen werden bei **Wils. Müller**, Burgstraße 18 parterre.

Bei dem Exerciren am 16. d. Mts. ist irrthümlich eine Dose und ein Taschentuch abgeholt. Das Nähere Thomaskirchhof 10. **Graupner.**

Actionaire der Coburger Cred.-Gesellsch.

Haltet fest! Lasset Euch nicht die Actien aus Händen spielen von Börsenspekulanten, welche dieses Papier noch theuer werden kaufen müssen. Es ist und wird dieses Papier natürlich so viel werth, wie das jeder Creditanstalt, und hat es ein Statut zum Grunde, welches die Berliner Börsenzeitung Nr. 170 als Muster „dringend allen ähnlichen Gesellschaften empfiehlt.“ Nach der Einzahlung können ja erst die Geschäfte kommen, und diese wird, wie man hört, durch Vorschuss von 66% erleichtert.

Also festgehalten, so wie es thun

2 Actionaire.

Ich kann nicht unterlassen, den ehrlichen Findern meiner am Sonnabend verlorenen 10 Thlr., **Hofleder C. G. Birke u. Markthelfer Berndt**, meinen Dank hierdurch abzustatten. **Leipzig, den 24. Juni 1856.**

Robert Schubert.

Nach längeren Leiden entschlief sanft am 23. Juni in **Dresden** unser guter Sohn und Bruder,

Louis Herrmann Bethmann,

Bürger und Buchhändler zu Leipzig.

Tief erschüttert widmen wir diese Anzeige lieben Verwandten und Freunden und werden, seinem Wunsche gemäß, äußere Zeichen der Trauer nicht anlegen.

Leipzig, den 25. Juni 1856. **Die Hinterlassenen.**

Gestern Abend 1/2 10 Uhr starb nach längeren Leiden in Folge einer Gehirnweichung unsere 3 Jahre alte, liebe **Baleska**. Diese Trauerkunde bringen Verwandten und Freunden nur hierdurch

Robert Hänsel,
Cölestine Hänsel,
geb. Bruder.

Leipzig, 25. Juni 1856.

Schnell und unerwartet verschied gestern meine innigst geliebte Frau. Sie starb Gott ergeben und flehte recht innig zu ihm; ich aber beweine eine gute Frau, und mein Sohn eine liebende und sorgsame Mutter. Gott wolle unser Schicksal tragen helfen bis wir sie wiedersehen.

Leipzig, den 25. Juni 1856.

F. W. Scherf,
Edmund Scherf, Sohn.

Am 23. Juni 1856 verschied zu Prieststäblich bei Düben nach längeren Leiden Herr **Johann Friedrich Manny**, welches hierdurch ergebenst anzeigen

die Hinterlassenen.

Kirchliche Feier der Leipziger Bibel-Gesellschaft.

Am Mittwoch den 2. Juli dieses Jahres Nachmittags 3 Uhr wird die Leipziger Bibel-Gesellschaft in der Thomaskirche zu Leipzig eine gottesdienstliche Feier begehen, für welche Herr Diaconus **M. Valentiner** die Predigt und Herr Pastor **M. Ritz** den Bericht übernommen haben. Am Schlusse dieses Gottesdienstes, bei welchem man sich des Leipziger Gesangbuches bedienen wird, sollen milde Gaben zur Förderung der Bibelverbreitung an den Kirchthüren eingesammelt werden. Die Mitglieder der Gesellschaft, so wie alle Verehrer des göttlichen Wortes werden hierdurch eingeladen, durch eine zahlreiche Theilnahme an dieser Feier ihre Anhänglichkeit an unsere evangelische Kirche zu bezeugen.

Leipzig, den 21. Juni 1856.

Der Comité der Leipziger Bibel-Gesellschaft.

In dessen Namen der Vorsitzende:
Dr. Großmann, Superintendent.

Bekanntmachung.

Bei der heutigen 31. (der dritten im achten Vereinsjahre) stattgefundenen Verloosung der vom Verein der Kunstfreunde aus **Del Vecchio's Kunst-Ausstellung in Leipzig** angekauften Kunstgegenstände gewannen:

Nr. 748.	Huernte am Chiemsee, Delgemälde von H. Marr in München; angekauft für	125 fl — fl .
Nr. 2026.	Sommerlandschaft mit Thieren, Delgemälde von E. van der Eyken in Löwen; angekauft für	34 fl — fl .
Nr. 298.	Der Herbst zu Oberwesel am Rhein, Delgemälde von P. J. Minjou in Düsseldorf; angekauft für	125 fl — fl .
Nr. 2100.	Kirchhof zu Ueberlingen am Bodensee (Winternacht), Delgemälde von F. Peters in Stuttgart, angekauft für	56 fl 20 fl .
Nr. 1864.	Damwild in Ruhe, Delgemälde von Carl Dkert in München; angekauft für	102 fl — fl .
Nr. 843.	Partie bei St. Ouen in der Nähe von Paris, Delgemälde vom Professor Rustige in Stuttgart; angekauft für	28 fl 10 fl .
Nr. 841.	St. Eustache-Capelle bei Lille, Delgemälde von Demselben; angekauft für	28 fl 10 fl .
Nr. 549.	Landschaft in den Ardennen, Delgemälde von Henry Cleenewerk in Löwen; angekauft für	113 fl 10 fl .
Nr. 2007.	Wanderer in der Herberge, Delgemälde von Otto Knille in München; angekauft für	34 fl — fl .
Nr. 325.	Scene im Vorhofe eines Gefängnisses im 16. Jahrhundert, Delgemälde von Willem Einnig in Antwerpen; angekauft für	113 fl 10 fl .
Nr. 1982.	Hühnerfütterung, Delgemälde von G. Süß in Düsseldorf, angekauft für	68 fl — fl .
Nr. 1188.	Loch Cattrin in den schottischen Hochlanden, Delgemälde von Robert Kummer in Dresden; angekauft für	170 fl — fl .
		Summa der Ankäufe 998 fl — fl .

Die Gewinne sind vom 2. Juli an gegen Rückgabe der betreffenden Coupons in der Kunsthandlung des Herrn **Stier** **Del Vecchio** in Empfang zu nehmen und liegt sodann der Rechnungsabschluss über die jetzige, so wie über alle früheren Verloosungen bei dem Cassirer der permanenten Kunstausstellung zur Einsicht der Theilnehmer bereit.

Leipzig, den 25. Juni 1856.

Adv. **Robert Kretschmann**, requ. Notar.

Orpheus.

Morgen Freitag den 27. Juni Convent.

Das Directorium.

Photographischer Salon in Gerhards Garten, Aufnahme bis 4 Uhr bei jeder Witterung.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Receptplatz Nr. 9).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12¹/₂ U. à Port. 12 S.). Morgen Freitag: weiße Bohnen mit Schöpfenfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- Asthan, Fabr. aus Wiborg, Hotel de Pologne.
 Abé, Oberappellationsger.-Präsident a. Kassel, Weststraße 1657.
 Adler, Kfm. a. Buchholz, Stadt Dresden.
 Angerer, Maler aus Langensalza, Hamb. Hof.
 v. Buddenbrock, Rent. a. Würzburg, S. de Bav.
 Baumann, Kgl. a. Kommickau, St. Dresden.
 Brebm, Frl. a. Renthendorf, Zeiger Str. 22 g.
 Beckhaus, Kfm. a. Osnabrück, S. de Pologne.
 Bahrs, Insp. a. Subinkow, Rauchwaarenhalle.
 Behr, Frau a. Schleiz, und
 Behr, Frau a. Liegnitz, Stadt Wien.
 Buchheim, Kfm. a. Rotterdam, Stadt London.
 Wille, Rent. a. London,
 Barbier, Kfm. a. Prag, und
 Breit, Kfm. a. Solingen, Hotel de Baviere.
 Blumenberg, D. med. a. Hildesheim,
 Berthold, Def. a. Chemnitz, und
 Borcho, Tapezierer a. Offenburg, Palmbaum.
 Böhme, Schuhmacherstr. a. Düben, Tiger.
 Burges, Kfm. a. Burgdorf, weißer Schwan.
 Becker, Kfm. aus Amsterdam, gr. Blumenberg.
 Berndt, Obef. a. Köln, Hotel de Prusse.
 Clausen, Candidat a. Kopenhagen, gr. Baum.
 v. Cöhen, Frau Obef. a. Wien, St. London.
 Carius, Landger.-Cassirer a. Wittweida, Palmb.
 Däweritz, Def. a. Simselwitz, Palmbaum.
 Dietrich, Kfm. a. Magdeburg, goldner Anker.
 v. Glöner, Excell., Minister aus Schwarzburg-Sondershausen,
 Ernst, Kfm. a. Bremen, und
 Ober, Frl. a. Prag, großer Blumenberg.
 Engelhardt, Kfm. a. Erfurt, goldner Elefant.
 Engel, Pfarrer a. Lugau, Stadt Dresden.
 Franke, D., Prof. a. Altenburg, und
 Franke, Pfarrer a. Oberlödla, Stadt Dresden.
 Fischer, Pfarrer a. Breslau, Hotel de Baviere.
 Fallisse, Fabr. a. Brüssel, und
 Feß, Kfm. a. Düren, Palmbaum.
 Felschhof, Privatm. a. München, St. Hamburg.
 Fischer, Frau a. Altgeschwitz,
 Franke, Fabr. a. Schmiedeberg, und
 Fangel, Bäckerstr. a. Nachhaus, goldnes Sieb.
 Flor, Kfm. a. Riga, Hotel de Russie.
 Falkenhaim, Kfm. a. Liverpool, S. de Prusse.
 Feiß, Kfm. aus Kriegshaber, gr. Blumenberg.
 Goldschmidt, Kfm. a. Frankf. a. M., und
 Gräbner, Reg.-Rath a. Gotha, gr. Blumenb.
 Gilmeyer, Fabr. a. Valencia, Stadt Nürnberg.
 Günne, Rent. a. Dresden, grüner Baum.
 v. Goniprososky, Capitän a. Petersburg, St. Lond.
 v. Giese, Freyh., Excell., f. bair. Gesandter a. Dresden, und
 Giebler, Kfm. a. Mügelnberg, S. de Baviere.
 v. Gouverniard, Graf, Oberst a. Wien, Palmb.
 Hesselbarth, Pfarrer a. Gödern, St. Dresden.
 Hartwig, und
 Höpfer, Tuchm. a. Hainichen, Neumarkt 16.
 Hysel, Schausp. a. Nürnberg, S. de Pologne.
 Heymann, Rent. a. Pteritz, und
 v. Hartmann, Fähndrich a. Augsburg, St. Lond.
 Horn, Part. a. Prag, Stadt Breslau.
 Heinde, Frl. a. Altenburg, Stadt Köln.
 Hempel, Candidat a. Dresden,
 Heyß, Stallmstr. a. München,
 Hein, Kfm. a. Uelzen, und
 v. Heyniz, Kgl. a. Heyniz, Palmbaum.
 Herrmann, Kfm. aus Wallenstein,
 Heyn, Fabr. a. Lüneburg, und
 Hirschfeld, Kfm. a. St. Gallen, St. Hamburg.
 Heibig, Gastw. a. Reinharz, goldnes Sieb.
 Haase, D. jur. a. Prag, großer Blumenberg.
 Hirschberg, Kfm., und
 Huchle, Rent. a. London,
 Haberland, Kfm. a. Magdeburg, und
 Hunger, Kfm. a. Traubach, Hotel de Pologne.
 Hirsch, Kfm. a. Aufsha, goldner Elefant.
 Herling, Rent. a. Hamburg, St. Nürnberg.
 Hafe, Bürgermstr. a. Wahrenbrück, h. Mond.
 Jung, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
 Jenzsch, Gastw. a. Bunzlau, goldnes Sieb.
 Jacoby, Kfm. a. Stettin, halber Mond.
 Juel-Hyjenstein, Baron a. Kopenhagen, S. de Bav.
 Jahn, Kfm. a. Lebnstein, Palmbaum.
 Jäpel, Bergamtsassistent a. Altenberg, Tiger.
 Krause, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Krause, Def. a. Chemnitz,
 Kiefer, Rath a. Offenburg,
 Kosterlitzky, Frau a. Frankf. a. M., und
 Klein, Frau a. Gisenberg, Palmbaum.
 Krey, Def. a. Tregor, Hotel de Pologne.
 v. Koppel, Frau Obef. a. Wien, und
 Kranz, Kfm. a. Breslau, Stadt London.
 v. Kunheim, Graf, Kammerh. a. Königsberg,
 Köllner, Kreisamt. a. Vorna, und
 Kranz, Kfm. a. Bunzlau, Stadt Dresden.
 Koop, Privatm. a. Carlsw, Rauchwaarenhalle.
 Kahnt, Wollh. a. Posa, braunes Ros.
 Knauff, Postmstr. a. Altenburg, und
 Kiiska, Def. a. Hohenau, Stadt Köln.
 Krontha, Kfm., und
 Kaminsky, Redact. a. Posen, und
 Köhler, Fabr. a. Reichenbach, St. Nürnberg.
 Krause, Bürgermstr. a. Löbnitz, Kaiser von Preuss.
 Lindsay, General, und
 Lindsay, Frau Rent. a. London, S. de Prusse.
 Leubner, Buchh. a. Dresden, goldner Anker.
 Liebe, Frau a. Halle, halber Mond.
 Lidbon, Frl. a. London, Hotel de Baviere.
 Lehmann, Kfm. a. Königsberg, Palmbaum.
 Lorenz, Lehrer a. Torgau, Stadt Breslau.
 Lohr, Pfarrer a. Kassel, Weststraße 1657.
 Luper, Privatm. a. Memel, Stadt London.
 Labann, Kgl. a. Carlsw, Rauchwaarenhalle.
 Matmelois, Rent. a. Linz, Hotel de Baviere.
 Matz, Kfm. a. Warendorf, Stadt Hamburg.
 Mieting, Kfm. a. Zerbst, Palmbaum.
 v. Meyer, Frau a. Nürnberg, und
 Martin, Kfm. a. Reichenbach, Stadt London.
 Michael, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Dresden.
 Müller, Def. a. Wärenwalde, weißer Schwan.
 Muschawick, Frau a. Luhr, Rauchwaarenhalle.
 Müschack, Rent. a. Herlohn, gr. Blumenberg.
 Meyer, Kfm. a. Wien, Hotel de Prusse.
 Neowenborg, Kfm. aus Rotterdam, gr. Blbg.
 Nießmann, Frl. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Niemann, Hofsänger a. Hannover, S. de Pol.
 v. Nägler, Fabr. a. Stuttgart, Palmbaum.
 Otto, Postkassenrentant a. Halle, Palmbaum.
 Ockerloh, Kfm. a. Bremen, großer Blumenberg.
 Petersen, Bäckerstr. a. Nachhaus, und
 Pfotenbauer, Architekt a. Pegau, goldnes Sieb.
 Pöffel, Frau a. Wappenhof, Rauchwaarenhalle.
 Pröhl, Wollh. aus Winterdorf, braunes Ros.
 Pommer, Rent., und
 Pommer, Prepr. a. Paris, und
 Petersen, Prof. a. Kopenhagen, S. de Baviere.
 Raczey, Kfm. a. Wien,
 Reuel, Hofger.-Rath a. Stockholm, und
 Rothchild, Kfm. a. Frankf. a. M., Palmbaum.
 Siened, Rath a. Aitentrug, Stadt Dresden.
 Reß, Mühlenbes. a. Wien, Stadt London.
 Rosenfeld, Kfm. a. Halle, Tiger.
 Rothe, Tuchm. a. Hainichen, Neumarkt 11.
 Rippe v. Tilso, Kfm. a. Petersburg, St. Wien.
 Röves, Obef. a. Mecklenburg-Schwerin, Stadt Nürnberg.
 Rubelbach, D., Consistorialrath a. Kopenhagen, grüner Baum.
 Ringel, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
 Rosß, Kfm. a. Waupen, Kaiser v. Oesterreich.
 Rühle, Pastor a. Lauske, halber Mond.
 Stöpin, Obef. a. Magdeburg, Hotel de Prusse.
 Schlöß, Kfm. a. Köln, Hotel de Pologne.
 Schieferdecker, Kfm. a. Hamburg, und
 Schnoers, Kfm. a. Geseled, Hotel de Russie.
 Sternheim, Frau a. Hannover, und
 Seiffert, Seiffenmacher a. Helmdrechts, St. Nürnberg.
 Schleicher, Kfm. a. Nachen, Hotel de Baviere.
 Schmidt, Fleischerstr., und
 Schmidt, Gastw. a. Offenburg,
 Schwabbusser, Beamter a. Giesla, und
 Schwerstein, Insp. a. Teßchen, Palmbaum.
 Schling, Frau Baron a. Wittau, Stadt London.
 Schulze, Holz. a. Minden, weißer Schwan.
 v. Connenhal, Freih. a. Burg, Rauchwaarenh.
 Schwarz, Kfm. a. Giez, 3 Könige.
 Steißer, Kfm. a. Genthain, goldner Arm.
 Schmidt, Fabr. a. Hainichen, Neumarkt 11.
 Schwann, Rent. a. Erfurt, und
 Schönbrodt, Frl. a. Blauen, Stadt Wien.
 Trainé, Kfm. a. Mainz, und
 Taysler, Frau a. Hamburg, Palmbaum.
 Thyn, Frau a. Bremen, Hotel de Baviere.
 Töppel, Frl. a. Kassel, und
 Töppel, Frl. a. Bremen, Stadt Hamburg.
 Thate, Bäckerstr. a. Wittweida, Stadt Breslau.
 Thammhain, Lehrer a. Königsberg, St. Wien.
 Teske, Frl. a. Hedenhof, goldnes Sieb.
 Ullm, Frau a. Klattau, Rauchwaarenhalle.
 Vollmann, Kfm. a. Düsseldorf, und
 Vaupel, Frau a. Batavia, Hotel de Baviere.
 Vogelß, Kfm. a. Augsburg, Stadt Nürnberg.
 Wurster, Kfm. a. Weidenthal, und
 Weingierl, Frau a. Wien, großer Blumenberg.
 Weigel, Kfm. a. Pappenheim, St. Nürnberg.
 Wirth, Frl. a. Meiseburg, goldnes Sieb.
 Wingreen, Gerber a. Altona,
 Wiener, Kfm. a. Königsberg,
 Wehnermann, Ingen. a. Zwickau, und
 Winkler, Part. a. Brieg, Palmbaum.
 Wolf, Kfm. a. Giesfeld, und
 Wolf, Kfm. a. Lengenfeld, Stadt Hamburg.
 Wolfers, Frau a. Minden, Hotel de Pologne.
 Walenta, Def. a. Hohenau, Stadt Köln.
 Wittsch, Frl. a. Bischofswerda, Johannisg. 6/8.
 Zeller, Kfm. a. München, und
 Zabeck, Frau a. Posen, Stadt Nürnberg.
 Zohn, Superintendent a. Siebichenstein, Hotel de Prusse.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 25. Juni Abds. 13° R.

Thomasmühle. Strom-, Wellen- u. Regenbäder. Temper. des Wassers am 25. Juni 13¹/₂° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Sannell, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von E. Polz. —
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.